

Odervorland- Kurier

Nr. 10

Ausgabe März 2004

6. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 132

ausgegeben zu Briesen/Mark am 1. März 2004

3/12. Jahrgang

650 Jahre Wilmersdorf 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wilmersdorf 10 Jahre Dorfverein LOS Wilmersdorf Ost 20. Mai bis 22. Mai 2004

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2004 in Wilmersdorf sind in vollem Gange. In Wilmersdorf gibt es in diesem Jahr 3 tolle Tage, und zwar vom 20. Mai bis 22. Mai 2004. Um alle Feierlichkeiten miteinander zu koordinieren, wurde ein Festkomitee, bestehend aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und des Dorfvereins Wilmersdorf gegründet. Sehr günstig für die Festlegung dieses Termins erschien uns der Herrentag zu sein, der ja bekanntlich nicht nur unter Männern gefeiert wird, sondern zunehmend mit der gesamten Familie. Heute

wollen wir schon recht herzlich alle Einwohner mit ihren Familien der umliegenden Orte einladen. Am 20. Mai 2004 erwartet uns ein großer Umzug, beginnend im Jahr 1354 und endend in unserer heutigen Zeit. Danach gibt es ein großes Fest mit Unterhaltung, buntem Treiben und abschließend mit Live-Musik im Festzelt und weiteren Überraschungen. Am zweiten Festtag, Freitag 21. Mai 2004 laden wir zum Musikhören ab 14.00 Uhr in die Kirche ein. Ebenfalls dort werden Wilmersdorfer Künstler eine Ausstellung vorbereiten. Danach können

sich alle "Kleinen" und "Großen" auf ein Marionettentheater freuen. Den Abschluss dieses Tages bildet eine Vorstellung des Kabarets "Die Oderhähne" im Saal der Gemeinde. Der 3. Tag, Sams-

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

... **Arzneimittel und mehr!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose, Markt 15
Fon: 03 36 06 / 76 76

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS GmbH
NORD



Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
• Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
• Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

NEU! Civic 1.4i LS 5-Türer Modell 2004



Mit 66 kW (90 PS), Klimaanlage, ABS, Airbags, elektrische Fensterheber, elektrische Außenspiegel/beheizbar, Zentralverriegelung mit Fernbedienung und Blinkeransteuerung, Radio mit CD-Spieler, Servolenkung, Bremsassistent, Verbrauchsanzeige, Außentemperaturanzeige, Projektionsscheinwerfer

(Listenpreis: EURO 17.205,-),

Haus-Einführungspreis: Euro 15.990,-

!!!Sie sparen Euro 1.215,-!!!

VERTRAGSHÄNDLER

BOHLIG

Autohaus GmbH

Autohaus Bohlig GmbH

Am Klinikum 4

15236 Frankfurt (Oder)-Markendorf · Tel.: (03 35) 52 18 68-0 · Fax: 52 18 68-7 www.honda-bohlig.de

Honda - "Wenn Qualität, Preis und Leistung entscheiden"



PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

www.portas.de



TÜREN- und HAUSTÜREN- Renovierung

In nur einem Tag, ohne Schmutz und Lärm. Wir renovieren und modernisieren auch Garagentore, Vordächer, Küchen, Treppen, Schrankmöbel, Badmöbel, Heizkörperverkleidungen.

Tel.: (033653) 4 66 20 · Fax: 4 66 21

PORTAS - Fachbetrieb Sven Mickisch

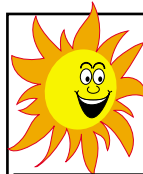
Am Kanal 2B-B 112 · 15890 Pohlitz

Innen- & Außenputze

FREUND

· Vollwärmeschutz

Maik Freund · Eichenring 17 · 15299 Mixdorf
Funk: 0171/ 4 38 40 57 · Tel./Fax: 03 36 55/ 54 37



Meisterbetrieb Ralph Kleinert

Petersdorfer Straße 8a · 15236 Petershagen

Tel.: (03 36 03) 5 55 14 · Fax: 5 55 15

Funk: 01 71 / 4 50 34 27 · www.bad-mann.de

An alle zukunftsorientierten Energiesparer

Energiesparkonzepte mit Sonnen- und Holzenergie

✱ **Durch uns auf der Sonnenseite der Heizenergie,**

✱ Wasserführende Kamine komb. mit /Solaranlagen

Holzvergaserkessel / Pufferspeicher

✱ Kontrollierte Wohnraumlüftung ✱ Photovoltaikanlagen

✱ Heizungszubehör im Direktverkauf ✱ Selbst-Bausätze
mit Baubetreuung

**Energetische Gutachten für Gebäude
Energieberatung und Heizungsbau**

Ihr verlässlicher Partner bei der Baufinanzierung.



Thomas Reichert

Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen

Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Setzen Sie bei der Finanzierung Ihrer Immobilie auf einen starken, verlässlichen Partner - die Allianz. Wir bieten Ihnen individuelle Finanzierungskonzepte mit günstigen Konditionen. **Sprechen Sie mit uns über Ihre Pläne.**

Wir beraten Sie gern!

Allianz

ZÄUNE ERLEBEN!



Schubert
ZÄUNE

Tore · Schranken

Garagentore · Ranksysteme

HOLZ · ALU · STAHL

www.schubert-zaun.de



Gewerbestraße 15 · 15859 Storkow/Mark
Telefon: 033678/62285

Mo - Fr 10 - 12 Uhr, Mo; Mi; Fr 12.30 - 15 Uhr
Di; Do 12.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

**Finanzierung
möglich!**

Obstbäume z.B.:
 Apfel, Birne, Kirsche,
 Pfirsich, Aprikose,
 Pflaume, Nektarinen,
 Quitten, Himbeeren,
 Brombeeren,
 Heidelbeeren,
 Johannis- und
 Stachelbeeren,
 Walnüsse

Frankfurter Baumschulen Pflanzencenter

Josef-Gesing-Straße 10 (Kaufland Westkreuz) · Frankfurt (Oder)

Angebote aus unserem Sortiment

- * Primeln, Stiefmütterchen
- * Erde, Torf, Rindenmulch
- * Düngemittel
- * Rhododendron, Azaleen
- * blühende Ziersträucher
- * Koniferen in großer Auswahl

- * Stauden, Kletterpflanzen, Hausbäume
- * Bodendecker in verschiedenen Varianten
- * Obstgehölze

Gutscheine zum Verschenken!

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
 Sa 8.00 - 16.00 Uhr

Tel.: (03 35) 4 00 77 00



Unser Service · Fachberatung · Anlieferung der Ware · Beratung bei der Gestaltung Ihrer Garten- und Außenanlagen vor Ort · Balkonkastenbepflanzung

tag 22.Mai 2004 steht ganz im Zeichen der Feuerwehr. An diesem Tag werden verschiedene Feuerwehren des Amtsbereiches ihre Kräfte messen. Auch an diesem Tag wird es buntes Treiben in Wilmersdorf geben. Den Abschluss des Tages bildet wieder eine Tanzveranstaltung.

Der genaue Ablaufplan der 3 Tage wird noch bekanntgegeben. Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben und freuen uns über viele Besucher. Wer von den Wilmersdorfern Einwohnern Ideen oder Hinweise für die Gestaltung dieser 3 Tage hat oder sich in irgendeiner Weise einbringen möchte, der meldet sich bitte bei Herrn Jörg Bredow, Frau Gudrun Hartwich oder Frau Martina Wengel.

Gemeinde Wilmersdorf, Dorfverein und Gaststätte Tietz laden alle Mädchen und Frauen herzlich ein:
 zur Frauentagsfeier am Samstag, 13. März 2004 ab 15:00 Uhr in den Saal der Gemeinde Wilmersdorf.
 Wir wollen ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen verbringen. Wer einen Kuchen backen möchte, meldet sich bitte bei Frau Schmalz. Ab 17:00 Uhr sind alle Männer herzlich eingeladen. Für den Tanz wird von der Gaststätte ein Eintritt in Höhe von 4,- Euro kassiert.

Einladung des Dorfvereins Wilmersdorf

Liebe Mitglieder unseres Dorfvereins! Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 06. März 2004 um 14:00 Uhr im Saal der Gemeinde Wilmersdorf statt.

Tagesordnungspunkte sind u. a. der Jahresbericht 2003, Kassenbericht 2003, Festtage im Mai 2004, Veran-



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

Jetzt wird's kalt!

KOHLEN

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 109,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 178,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 154,-	€/t

(jede Lieferung mit Wiegeschein)

Top-Kaminholz 4,20 € (20 kg)

Bündel Brikett (25 kg) 4,99 €

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Metall- und Zaunbau SCHÄFER

GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei




www.schaefer-zaunbau.de

staltungen für 2004 sowie Kassierung Beitrag für 2004.

Hierzu laden wir herzlich ein.
 Wengel, Vors. Dorfverein

6 HECKEN

- vom Fachmann
- mit Anwachsagar.
- auch für Sandböden
- ab 2 €, 100 Stck./Rabatt

Winterharter Roseneibisch (schönste Blütenhecke), Heckenkorallenberberitze (halbimmergrün, herrlicher Beerenschmuck) Purpurhasel (Windschutz), u.a.
Geschenkkidee Solitär-Roseneibisch 80/100 cm 10 €, 120 - 150 cm 20 €
Ausfälle werden kostenlos ersetzt. Beratung u. Verkauf ab dem 27.03.2004, 10.00 Uhr.

Gartenbauing. J. Stuckart, Kanalinsel 17, 15299 Müllrose, Apotheke/Kietz-Str. rein, nach 500 m rechts, 200 m links im Bogen nach 300 m links, neue Garage Nr. 17, Tel.: (03 36 06) 7 03 35

Bitte nicht noch mehr Friedhofshecken in die Wohnsiedlungen pflanzen. Besser Blütenpracht und Beerenschmuck wie im Urlaub in den Mittelmeerländern!

Roseneibisch- /Korallenberberitzenhecken

Auf zwei der schönsten freiwachsenden Blütenhecken soll hier näher eingegangen werden. Was fällt Ihnen als Spaziergänger durch die neuen Eigenheimsiedlungen auf? Schöne Häuser, hübsche Vorgärten und eintönig gestaltete Grundstücksbegrenzungen, durch immer gleiche Hecken. Es dominieren nur drei verschiedene Heckenarten:

1. Lebensbaum
2. Liguster
3. Blaue Scheinzypresse

Andere Hecken werden im Baumarkt kaum angeboten und von einer Fachberatung kann auch keine Rede sein. Diese Hecken lassen weder Frühling, Sommer noch Herbst erkennen. Keine Blüten, Beeren, selbst der Neuaustrieb fällt kaum auf bzw. wird beim Liguster 2 bis 3 mal im Jahr weggeschnitten. Auf brütende Vögel wird selten Rücksicht genommen. Diese Hecke, mit hohem Pflegeaufwand, ist dafür billig in der Anschaffung. Immergrüne Hecken bringen durch die Wasserverdunstung auch im Winter bei Dauerfrost ein Ausfallrisiko mit sich. Im Winter ist eigentlich kein totaler Sichtschutz erforderlich, man sitzt nicht auf der Terrasse - eher „hinterm“ Ofen. Haben Sie aus genannten Gründen „MUT“ zur Artenvielfalt. Gartenarchitekten empfehlen für Grundstücksabgrenzungen zum Nachbarn (Blickpunkt von der Terrasse) auch für den Vorgarten eine Blütenhecke. In der Fachliteratur werden freiwachsende Hecken hervorgehoben, d.h. Schnitt in größeren Abständen zugunsten der Freizeit und der Kleinlebewesen. Hecken

haben eine Lebensdauer von 30 bis über 50 Jahre.

Sollte man da nicht Beratung vom Fachmann



einholen? Muss es denn wie beim Nachbarn Lebensbaum oder Liguster sein? Urlauber, welche aus dem Süden zurückkommen, sind von der angetroffenen Blütenpracht begeistert. Dort sind vor allem tropischer Rose-

neibisch und Oleander vertreten. Mit dem winterharten Roseneibisch (*Hibiscus syriacus*) können Sie sich diese fast tropische Blütenpracht in den eigenen Garten holen. Vor den o.g. Hecken müssen erst weitere Blütingehölze gepflanzt werden, um eine gestalterische Wirkung zu erzielen. Der Roseneibisch ist eine Hecke, die als Sommerblüher von Juli bis in den Oktober hinein mehrfarbig blüht. Kräftige Pflanzen blühen noch im Pflanzjahr. Eibisch ist für Hecken von 1,60 bis 2,00 m geeignet. Der Schnitt hat auf die Blühfähigkeit kaum Einfluss, da er am Neutrieb blüht. Diese Besonderheit macht ihn als „Blühhecke“ unübertroffen. Sandböden sollten mit Kompost verbessert werden. Wer eine Roseneibischhecke pflanzt, benötigt nur noch etwa 50 % des sonst erforderlichen Aufwands zur Komplettierung einer anspruchsvollen Grundstücksgestaltung und spart Platz für mehr Rasenfläche, Sitzzecke, Gartenteich usw. Für sandige Böden kann die Heckenkorallenberberitze (*Berberis wilsoniae*) empfohlen werden. Ihr besonderer Wert liegt in der Anspruchslosigkeit, der Vollblüte, fast immergrünen Beblätterung und des herrlichen Beerenschmucks. Diese aufrechtwachsende Berberitzenart ist für Heckenhöhen von 1,20 bis 1,60 m sehr gut geeignet und mehr als nur Zaunersatz durch den hohen Zierwert auch im Winter. Die Berberitze ist darüber hinaus schnellwüchsig, undurchdringbar (bestachelt) und bietet Vögeln Futter im Winter. Eine pflegeleichte, umweltfreundliche Zier- und Schutzhecke. Unter Fachleuten ist unumstritten, dass Gehölze aus der heimischen Region das beste Pflanzmaterial sind. Standortanpassung entfällt, was zügiges Weiterwachsen garantiert.

Gartenbauing. Stuckart



Power Getränkemärkte

**Bier des Monats
März 2004**

**Angebot vom 01.03.
bis 31.03.2004**



Wernesgrüner Pils

20 x 0,50 MW
10,49 € (1,05 €/L)
zzgl. 3,10 € Pfand



Köstritzer Schwarzbier

20 x 0,50 MW
10,99 €
(1,10 €/L)
zzgl. 3,10 € Pfand

Köstritzer Edelpils

6 x 0,33 MW
2,40 € (1,21 €/L)
zzgl. 0,48 € Pfand



Köstritzer bibop

6 x 0,33 MW
3,00 € (1,52 €/L)
zzgl. 0,148 € Pfand



Power Getränkemarkt, Möllenweg 19 a, 15299 Müllrose
Power Getränkemarkt, Briesener Straße 12, 15236 Petersdorf
Power Getränkemarkt, Goethestraße 11a, 15234 Frankfurt (Oder)

Neueröffnung! Power Getränkemarkt in Frankfurt (O), Goepelstraße 10
gegenüber dem ehemaligen Getränkemarkt „Trinkparadies“
ab **01.03.04** mit vielen **Eröffnungsangeboten und Extras**

VERANSTALTUNGSKALENDER

März 2004

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 033607/438

NOTRUF BEI FEUER

über Notruf: 112
 oder Kreisleitstelle: 19222

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29 a,
 Tel. 033607/5233
 donnerstags von 8.00 Uhr bis freitags 8.00 Uhr

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

OT Alt Madlitz:

07.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf
07.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
14.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
14.03.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
21.03.04 10:00 Uhr	Gottesdienst für den ganzen Sprengel in der Kirche Arensdorf mit der Partnergemeinde Repelen (Predigt: Pfr. Wagener)
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
Jeden Mittwoch 08.00 Uhr Morgenmette in der Sieversdorfer Kirche.	

Briesen:

07.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
21.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
04.03.04 14:00 Uhr	Frauenkreis für alle 4 Gemeinden zum Weltgebetstag der Frauen in Jacobsdorf
Bibelwoche vom 15.03. bis 18.03.04 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Briesen	

Biegen:

14.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
04.03.04 14:00 Uhr	Frauenkreis für alle 4 Gemeinden zum Weltgebetstag der Frauen in Jacobsdorf
04.03.04 16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
18.03.04 10:30 Uhr	Konfirmandenunterricht
Bibelwoche vom 22.03. bis 25.03.04 um 17.30 Uhr im Gemeinderaum Biegen	

Jacobsdorf:

07.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
21.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
04.03.04 14:00 Uhr	Frauenkreis für alle 4 Gemeinden zum Weltgebetstag der Frauen in Jacobsdorf
02.03.04 16:00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
16.03.04 16:00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
30.03.04 16:00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
26.03.04 19:30 Uhr	Kreis junger Frauen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Bibelwoche vom 15.03. bis 18.03.04 um 17.30 Uhr im Pfarrhaus Jacobsdorf

Pillgram:

14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
04.03.04 14:00 Uhr	Frauenkreis für alle 4 Gemeinden zum Weltgebetstag der Frauen in Jacobsdorf

Bibelwoche vom 22.03. bis 25.03.04 um 19.00 Uhr im Pflegeheim Pillgram

OT Petersdorf:

07.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf
07.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
14.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
14.03.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
21.03.04 10:00 Uhr	Gottesdienst für den ganzen Sprengel in der Kirche Arensdorf mit der Partnergemeinde Repelen (Predigt: Pfr. Wagener)
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch 08.00 Uhr Morgenmette in der Sieversdorfer Kirche	

OT Sieversdorf:

07.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf
07.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
14.03.04 14:00 Uhr	Gottesdienst
21.03.04 10:00 Uhr	Gottesdienst für den ganzen Sprengel in der Kirche Arensdorf mit der Partnergemeinde Repelen (Predigt: Pfr. Wagener)
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
Jeden Mittwoch 08.00 Uhr Morgenmette in der Sieversdorfer Kirche	

OT Wilmersdorf:

07.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf
07.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz
14.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
14.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
14.03.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
21.03.04 10:00 Uhr	Gottesdienst für den ganzen Sprengel in der Kirche Arensdorf mit der Partnergemeinde Repelen (Predigt: Pfr. Wagener)
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
28.03.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
28.03.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
Jeden Mittwoch 08.00 Uhr Morgenmette in der Sieversdorfer Kirche	

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

SPRECHZEITEN DER SCHIEDSSTELLE

Dienstag: 09.03.2004 von 16:00 bis 18:00 Uhr
Die Schiedsperson führt ihre Sprechstunde in Briesen in der
Bahnhofstraße 4, Versammlungsraum, durch.

GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN

Voraussichtlich findet am

Donnerstag, d. 18.03.2004 in Briesen (Mark)

eine Gemeindevertretersitzung statt. Es folgt noch die
ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

AMTSAUSSCHUSSSITZUNG

Voraussichtlich findet am Montag, d. 29.03.2004 in Brie-
sen (Mark) die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt.
Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm
Amtsdirektor

Achtung neu! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu
erfragen unter Telefon 19222.

Taxi Roggan

Taxi, Krankentransporte, Kleinbus bis 7 Personen
Tel.: (033606) 368
Auto-Tel.: 0171 / 5 73 00 27 • Frankfurter Str. 83 · 15299 Müllrose



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Wichtige Telefonnummern Amtsverwaltung

e-Mail Adresse:

Amt-Odervorland@t-online.de, www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0

Fax 033607/897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethe	897-11
AL Amt I	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Teske	897-21
	Frau Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
Schulsozialarbeiterin	Frau Bruhn	596 72
AL Amt II	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-41
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-42
Liegenschaften	Frau Pietschmann	897-42
Liegenschaften	Frau Schütte	897-43
Sozialamt	Frau Schmolling	897-54

AL Amt III

Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-52
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtsbrandmeister	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Grund- u. Gesamtschule Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596-70
Sekretariat	Frau Kuhn	596-70
FAX		596-71
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	5085

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis Energie Nord AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0

Telefonseelsorge 0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland Amtwehrführer

P. Binsker		033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3137

Schach

Theresa Pohl bei den diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften erfolgreich

Im vergangenen Jahr belegte Theresa Pohl vom Schachverein Briesen den undankbaren 4. Platz in der u10 weiblich. In diesem Jahr wollte sie unbedingt in die Medailienränge kommen.

Die erste Partie verlor die erst 8-jährige gegen die jetzige u10-Meisterin Michelle Albrecht aus Potsdam. In den darauffolgenden 5 Partien gewann sie souverän und mit Leichtigkeit. Im siebenten Match musste sie - so wie auch schon bei den Regionalen Meisterschaften - gegen ihre Mitkonkurrentin Maria Geise aus Rüdersdorf antreten. Die damalige Begegnung endete 2:2. Gut vorbereitet spielte Theresa die Eröffnungszüge, patzte aber schon im frühen Mittelspiel, so dass ihre Gegnerin einen starken Angriff auf den König bekam, der der Rüdersdorferin zum Sieg genügte. Mit 5 Punkten aus 7 Partien hat die junge Nachwuchsspielerin dennoch ihr Ziel erreicht. Mit Abstand belegte sie Platz 3. In der kommenden Saison darf Theresa abermals in der u10 antreten, so dass ihre Mitkonkurrenten dann schon in der u12 starten. Das lässt hoffen ...

Daniela Heinrich

Fußball

Spreeliga

06.03.04 12:45 Uhr

FV Erkner 1920 II - SV Rot-Weiß Petersdorf

06.03.04 12:45 Uhr

Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Grün-Weiß Lindenberg

13.03.04 15:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - SC Kossenblatt 99

13.03.04 15:00 Uhr

SV 1919 Woltersdorf - Blau-Weiß 90 Briesen II

20.03.04 12:45 Uhr

Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Rot-Weiß Petersdorf

27.03.04 15:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - SV Tauche

27.03.04 15:00 Uhr

FSV Preußen Bad Saarow - Blau-Weiß 90 Briesen II

AK 35

21.03.04 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - VfB Steinhöfel

21.03.04 10:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - Blau-Weiß Alt Stahnsdorf

Landesliga Nord

06.03.04 15:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Blau-Weiß Wriezen

13.03.04 15:00 Uhr

FSV Forst Borgsdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen

20.03.04 15:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - Fortuna Babelsberg

27.03.04 15:00 Uhr

TSV Chemie Premnitz - FV Blau-Weiß 90 Briesen

B-Junioren

21.03.04 10:00 Uhr

SG 47 Hangelsberg - Blau-Weiß Briesen

28.03.04 10:00 Uhr

SG Borussia Fürstenwalde - Blau-Weiß Briesen

FLEXIBEL



Der Kompakt-Van für den ganzen Tag. Auch als Common-Rail-Diesel.

Pininfarina Design · 4 Airbags
 ABS mit EBV · elektr. Fensterheber · verschiebbare, 60:40 geteilte, doppelt umklappbare Rücksitzbank · Stauraum bis zu 1.284 Liter · 12-V-Steckdosen u.v.m

Der Hyundai Matrix
ab 14.990,- EUR.

3 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung
 Finanzierung ab 1,9 % effektivem Jahreszins
 Fahrzeugabb. enthält z.T. aufpreispflichtige Zusatzausstattung

 **HYUNDAI**
 M & M Automobile

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80

D-Junioren

20.03.04 Spielfrei: Blau-Weiß Briesen

27.03.04 09:00 Uhr

Blau-Weiß Briesen - SV 1919 Woltersdorf

E-Junioren

06.03.04 09:00 Uhr

SV 1919 Woltersdorf - Blau-Weiß Briesen

13.03.04 09:00 Uhr

Blau-Weiß Briesen - SG Rauen

20.03.04 10:00 Uhr

Preußen Beeskow I - Blau-Weiß Briesen

27.03.04 09:00 Uhr

SpVgg Storkow/Alt Stahnsdorf - Blau-Weiß Briesen

F-Junioren

13.03.04 09:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - SV 1919 Woltersdorf

21.03.04 10:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - Preußen Bad Saarow

27.03.04 09:00 Uhr

FSV Union Fürstenwalde - SV Rot-Weiß Petersdorf

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Hildegard Hahn

Alt Madlitz, im Januar 2004

Ab März 2004 wieder Entspannungstraining

Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Mental Balance
im Mental Studio B

Karl-Marx-Str. 52, 15295 Groß Lindow

Entspannungstrainer H.-U. Brehsan, Tel.: (03 36 09) 3 70 75

In MEMORIAM Wilhelm Neumann

Am 23. Januar 2004 wäre Herr Wilhelm Neumann, Frankfurt/Oder, Ludwig-Feuerbach-Straße, 100 Jahre alt geworden. Er starb am 30. September 1996, im Alter von 92 Jahren. Einige der älteren Berkenbrücker werden sich noch an ihn erinnern können, vor allem viele Mitglieder der ehemaligen Kulturbundgruppe. Wilhelm Neumann war der erste Ehrenbürger der Stadt Frankfurt/Oder und ihm zu Ehren fand in der Musikschule in Frankfurt am 24. Januar 2004 eine Feierstunde statt. Vielen war er als Wander-Neumann bekannt und seine Persönlichkeit verdient es, an ihn zu erinnern. Welche Verdienste hat ein Mensch, dass er als der erste Ehrenbürger nach der Wende ausgezeichnet wird.

Als Bauingenieur und Architekt war Wilhelm Neumann nach dem Kriegsende nicht nur unermüdlich für den Aufbau der zerstörten Stadt tätig, sondern er hat Zeit seines Lebens die Umgebung von Frankfurt mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet und versucht die Schönheiten der Landschaft auch interessierten Bürgern nahe zu bringen. Dabei galt auch sein besonderes Interesse dem Erhalt der städtischen Parkanlagen, dem Lenepark, dem Linau- und dem Kleistpark. In der Festrede, die Herr Jürgen Barber hielt, wurde auch darauf hingewiesen, dass Herr Neumann unermüdlich für den Erhalt der landschaftlichen Schönheiten tätig war. Übrigens war die Festveranstaltung von der Stadtverordnetenversammlung und unter der Mithilfe der Musikschule organisiert worden.

Die Frankfurter Naturfreunde waren einmal 1974 und einmal noch davor in Berkenbrück.

Wir sahen uns gemeinsam das Glieningmoor an und zum anderen waren wir an der Spree unterwegs. Immer machte Herr Neumann auf besonders schützenswerte Objekte aufmerksam und so ist es nicht verwunderlich, dass es unter seiner Anleitung auch zur Unterschutzstellung einiger Naturschutzgebiete und Flächennaturdenkmälen gekommen ist. Dazu wurde in der damaligen Zeit guter Kontakt zu den Naturschützern Heinz Zschäckel,

Erich Richter und Rudolf Kurth gehalten. Unermüdlich war Herr Neumann auch in der Presse tätig. In vielen Beiträgen wies er immer auf besondere Schönheiten der Landschaft hin. So auch 1957 über den Reitweiner Sporn und die Pontische Flora, im "Frankfurter Kulturspiegel" und 1961 über Städtebau, Landschaftsgestaltung und Naturschutz, in "Natur und Naturschutz im Bezirk Frankfurt/Oder". Als 1959 der Tagebau der Gruben Katja und Helene eingestellt wurde, war sein besonderes Interesse diesem Gebiet gewidmet. Nach der Beendigung der Grundwasserabsenkung dieses Gebietes, begannen sich ja auch wieder die Biegener Höhlen mit Wasser zu füllen. Besondere Liebe hatte Herr Neumann zu der Steilen Wand bei Lossow, dem Frankfurter Stadtwald, der Tzschtschnower Schweiz und dem Schlaubetal.

Unter der Leitung von Herrn Neumann waren die Frankfurter Naturfreunde immer zu Fuß unterwegs. Auch nach Berkenbrück kamen die Naturfreunde mit der Bahn. Ich kann mich noch an viele gemeinsame Gespräche erinnern und es muss der 80te Geburtstag gewesen sein, dass ich ihn persönlich besuchte. Auf eine Sache wurde von ihm immer wieder hingewiesen, dass nämlich die Wanderwege in Ordnung gehalten werden müssen. Die Frankfurter Naturfreunde waren zudem auch in Alt Madlitz, Steinhöfel und noch vielen anderen Gebieten. Ich denke mir, dass auf Anregung von Herrn Neumann die Priesterschlucht bei Podelzig und der Zeisigberg bei Podelzig zu Naturschutzgebieten erklärt wurden. Es war grundrichtig, dass durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Volker Starke, die Verdienste des Wilhelm Neumann während einer Feierstunde gewürdigt wurden. Dazu gaben sich die Schüler des "Karl-Liebkecht-Gymnasiums" Frankfurt bei der Ausgestaltung der Feierstunde die größte Mühe.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Unsere Ferien im Club

Die Ferienwoche eröffneten wir am Montag mit einem Tischtennisturnier. Sieger wurde Danilo Borchert, Zweiter wurde Guido Brandt und Dritter Sirko Galisch. Am Dienstag fuhren wir alle ins Kino nach Frankfurt. Wir danken den Vätern, die uns vom Zug abholten! Mittwoch schmückten wir unseren Club für die bevorstehende Faschingsfeier. Auch die Kostüme bekamen den letzten Schliff.

Und am Donnerstag feierten wir unseren Fasching. Es gab Kaffee, Tee und Kuchen, Früchtesaftbowle, Würstchen und andere leckere Sachen. alle Kinder und Jugendliche waren kostümiert. Wir spielten viele tolle Spiele, es war ein schöner Tag. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Muttis und Omis bedanken, die für unser leibliches Wohl sorgten. Vielen lieben Dank! Den Freitag gingen wir etwas ruhiger an. Räumten noch ein wenig auf und schauten uns ein Video an.

Der Jugendclub
Alt Madlitz

S.V. Rot-Weiß Petersdorf

EINLADUNG

Hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung unseres Fußballvereines alle Vereinsmitglieder:

am Freitag, dem 26.03.2004, um 19.00 Uhr in das Vereinslokal der FFW Jacobsdorf, Zur Pflaumenallee 1, OT Jacobsdorf herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tagesordnung; Änderung, Zusätze, Beschluss
3. Bericht des Vorstandes über das zurückliegende Geschäftsjahr B.E. Sportfreund M. Gebauer
4. Finanzbericht des Vorstandes B.E. Sportfreund H. Moritz
5. Entlastung des Vorstandes zum Geschäftsbericht und den Finanzen
6. Vorschlag und Wahl des neuen Vorstandes
7. Anfragen der Vereinsmitglieder
8. Schließen der Sitzung

Der Vorstand

AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

März: Der März beginnt kalt, am 7. und 8. wechseln sich Regen und Schnee ab. Danach friert es stark und ab 21. wird das Wetter aprilhaft launisch.

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 02.03.04, 16:00 bis 17:00
Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur
mit Voranmeldung! Tel. 033608/ 49458

Das Erzieherteam

Liebe Kinder der Berkenbrücker Kita!

Ihr habt Recht, was die Hundehaufen betrifft! Die Dorf- und die Bunitzstraße sind ein riesiges Hundeklo! Vielleicht habt ihr mich ja auch schon mal mit meinem kleinen Hund gesehen. Vor langer Zeit hat mich Herr Heinze, den kennt ihr ja alle, ausgeschimpft, ich soll das ja wegmachen was mein Hund hinterlässt. Von da an nehme ich ein Tütchen mit, noch mal lass ich mich nicht ausschimpfen. Aber wo soll ich mit dem Hundehaufen in der Tüte jetzt hin? Beim kleinen Spaziergang nehme ich es mit nach Hause und werfe es in die Mülltonne, wenn ich aber mal lange spazieren gehe, weil das Wetter so schön ist, trage ich das Tütchen lange rum. Da macht es keine Freude, wenn ich nette Leute treffe, ich kann ja auch keinem die Hand geben. Da habe ich mir gedacht, ich schreibe einen Brief an Herrn Reichard, er ist für die Ordnung in den Gemeinden zuständig und frage ihn ob man nicht spezielle Abfallbehälter aufstellen kann, oder bestimmte Plätze, die nur für Hunde sind, bereitstellt. Das war vor über einem Jahr, und ich habe bis heute keine Antwort. So trage ich weiterhin, wahrscheinlich als Einzige, mein Tütchen. Vielleicht macht es ja mal einer nach.

Christel Vorwerk aus der Dorfstraße

Anmerkung für erwachsene Hundebesitzer: Haben Sie einen großen Hund, ist es nicht so toll die Hinterlassenschaft mit Tüte aufzunehmen, verständlich, aber ein gesunder Hund geht erstens nicht auf gepflasterte Flächen und zweitens ist es eine Erziehungsfrage, dass er es aushält bis in den Wald, und davon haben wir ja nicht weit entfernt genug!

GEBURTSTAGE MONAT MÄRZ

OT Alt Madlitz:

Frau Julia Volkmann zum 80.
Frau Ruth Schmidt zum 72.
Herr Heinz Fanter zum 71.

Berkenbrück:

Herrn Kurt Matthias zum 89.
Frau Irmgard Matthias zum 81.
Herr Gerd Reinsch zum 80.
Herr Hans Herzberg zum 76.
Frau Ingeborg Schilling zum 75.
Frau Jutta Gallasch zum 75.
Frau Dora Herzberg zum 74.
Herr Karl Sonnenburg zum 72.
Herr Wolfgang Kirsch zum 72.
Herr Kurt Bläske zum 71.
Frau Sigrid Schmidt zum 70.

OT Biegen:

Frau Käte Ristok zum 81.
Frau Emmy Barluschke zum 79.
Frau Gertrud Burandt zum 78.
Frau Dora Vogel zum 74.
Frau Gerda Daske zum 72.

Briesen (Mark):

Frau Elsbeth Deul zum 89.
Frau Elli Krug zum 84.
Frau Maria Thorwirth zum 84.
Frau Griseldis Knauerhase zum 82.
Frau Ilse Perner zum 82.
Herr Heinz Dammasch zum 80.
Frau Filicita Matthes zum 79.
Herr Lothar Koschitzki zum 78.
Herr Erwin Kramm zum 75.
Frau Helga Kramm zum 74.
Frau Irene Herrmann zum 74.
Frau Brunhilde Schütz zum 74.
Frau Lieselotte Gerlach zum 73.
Herr Siegfried Siebke zum 71.
Herr Helmut Henkelmann zum 70.

OT Falkenberg:

Herr Rudolf Gustav Vogel zum 79.
Frau Gertraude Preuß zum 72.

OT Jacobsdorf:

Frau Irma Müller zum 81.
Frau Käthe Grönke zum 78.

OT Petersdorf:

Frau Edith Hoffmann zum 73.

OT Pillgram:

Herr Paul Janisch zum 92.
Frau Elisabeth Schön zum 86.
Frau Anneliese Euchler zum 84.
Frau Erna Krappe zum 83.
Herr Ernst Naujoks zum 81.
Frau Gertrud Putzke zum 81.
Frau Charlotte Flittner zum 80.
Herr Kurt Paustag zum 80.
Frau Hildegard Schmelter zum 78.
Herr Martin Wendt zum 77.
Herr Helmut Schröter zum 76.
Frau Edith Reißmann zum 74.
Frau Gisela Vietz zum 73.
Frau Hildegard Wendt zum 71.
Herr Kurt Neumann zum 70.
Herr Günther Baranek zum 75.
Herr Joachim Moeck zum 72.
Frau Helga Moeck zum 71.

OT Sieversdorf:

OT Wilmersdorf:

Frau Herta Pawellek zum 78.
Herr Fritz Karl Herzberg zum 78.
Herr Gerhard Müller zum 70.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, den ehemaligen Kollegen, dem Vorstand der Jagdgenossenschaft Kersdorf, dem Anglerverein Briesen und allen fleißigen Helfern für die wunderschöne Feier im Gemeinde- und Vereinhaus Briesen bedanken.

Reinhard Hinze

Briesen, im Februar 2004

Kultur- und Sportverein Jacobsdorf OT Pillgram 99 e.V.

Karneval in Pillgram

Vor genau einem Jahr feierten die Pillgramer ihren dritten „Karneval in Pillgram“, es war eine rundum gelungene Veranstaltung, noch am gleichen Abend wurde beschlossen, dass machen wir wieder.

Am 24. Januar war es dann soweit, um 19:19 Uhr hieß es dann „Pillgram helau“. Mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm schaffte es der JVC Karnevalverein Jacobsdorf e.V., die Pillgramer anderthalb Stunden lang zu begeistern. Nach einer kleinen Umbauphase heizte dann der DJ Holger den Saal mächtig auf.

An dieser Stelle nochmals ein Lob an DJ Holger, da seine tanzwilligen Pillgramer einer sehr großen Altersstruktur entsprachen. Aber er fand den richtigen Mix aus Walzer und Hip Hop. Natürlich wurde auch wieder an das leibliche Wohl der Gäste gedacht, so bemühten sich die Frauen der Aerobicgruppe um eine staufreie Zone am Zapfhahn.

So wurde schließlich um 02:00 Uhr die Tür hinter den letzten Tanzwütigen verschlossen.

Das Feedback der Veranstaltung hieß „Pillgram helau“, eine gelungene Veranstaltung.

Schade war nur, dass nicht mehr Pillgramer die Veranstaltung der beiden Vereine mit ihrer Anwesenheit gewürdigt haben.

Abschließend nochmals ein Dank an alle fleißigen Helfer aus Jacobsdorf und den Sportsektionen des KSV für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung.

In diesem Sinne „Helau“

In eigener Sache

Wir bitten alle Sektionen und Gäste

die Hausordnung einzuhalten und auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Dazu gehört auch, dass ordnungsgemäße wegräumen der Sportgeräte und der Bestuhlung. Sie unterstützen damit die Arbeit des Hallenwarts Herrn Schulz.

Für Sportbegeisterte sind noch Hallenzeiten offen. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich Willkommen!

Der Vorstand

INFO VdK

Die nächste öffentliche Sprechstunde und Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK findet am Mittwoch, dem 17.03.2004 um 14:00 Uhr im Jugendraum der Turnhalle, Frankfurter Str. 74 in Briesen statt.

Schmolling
Vors. Ortsgruppe

HANDBALL

28.02.04 17:45 Uhr

BSV Frankfurt (Oder) - VfB Doberlug-Kirchhain

20.03.04

SV B.-W. Wusterwitz - BSV Frankfurt (Oder)

27.03.04

SV Motor Hennigsdorf - BSV Frankfurt (Oder)

03.04.04 17:45 Uhr

BSV Frankfurt (Oder) - Oranienburger HC

(Die Heimspiele des BSV Frankfurt finden in der Sporthalle des Amtes Odervorland, Frankfurter Straße 74 in Briesen/Mark statt.)

„Frühling in Bildern“

Am 21. Februar öffnet in der Landgalerie Mark Brandenburg e.V. in Petersdorf nahe Briesen eine neue Ausstellung mit Frühlingbildern verschiedener Künstler aus der Region. Ab 14.30 Uhr wird bereits zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die musikalische Umrahmung übernimmt Daniel Fabig am Klavier.

Zur Ausstellungseröffnung um 15.00 Uhr werden auch viele der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler anwesend sein.

Ausstellen werden Regina Ambrosius, Heidi Gohde, Christina Gehrman, Wilfried Heinze, Rosel Krautz, Maria Moln r, Peter Petzold, Patrick Pleul, Knuth Rauscher, Gottfried Schönfeld, Roswitha Voigt, Michael Uy, Marie Luise Tschetschel, Erhard Weber und Heidi Weber.

Besten Dank Patrick Pleul zu weiteren Fragen 0171-2624252

Es ist diesmal kein Bild zur Ausstellung vorhanden, weil wir keinen der Künstler bevorzugen wollten.

Jagdgenossenschaft Pillgram

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 16.03.2004 um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Am Anger“ statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung zur Jagdverpachtung

H. Molter
Vorsitzender

Zum Jacobsdorfer Damen-Fußballturnier

sind alle recht herzlich eingeladen.

Es findet am Sonntag, dem 14. März 2004, um 10.00 Uhr in der Turnhalle Briesen (Mark) statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Mannschaften:

1. SV Tauche
2. Rot-Weiß Reitwein
3. Grün-Weiß Beeskow
4. Guben
5. Neuzeller SV
5. Jacobsdorfer SV I
7. Jacobsdorfer SV II
8. Germania Storkow

Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Oder- Spree Geschäftsstelle

BEKANNTMACHUNG

Durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree wurden die Bodenrichtwerte für baureifes Land zum Stichtag 1. Januar 2004 neu ermittelt. Die Bodenrichtwerte können bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

beim Kataster- und Vermessungsamt
Frankfurter Str. 22, Postfach; 15841 Beeskow
Telefon: (0 33 66) 35 17 10 - 12
E-Mail: Geschaefsstelle.Gutachterausschuss@landkreis-oder-spree.de eingesehen oder erfragt werden.

Die neuen Bodenrichtwertkarten können voraussichtlich ab Mitte/Ende März 2004 in der Geschäftsstelle käuflich erworben werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Amt Odervorland stellt zum 01.09.2004 eine/n Auszubildende/n für die Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung ein. Der Ausbildungszeitraum umfasst 3 Jahre. Die kompletten Bewerbungsunterlagen können bis zum 15. April 2004 beim Amt Odervorland
Hauptamt
Bahnhofstraße 3/4
15518 Briesen (Mark) eingereicht werden.
Jugendliche Bewerber unter 18 Jahre reichen bitte die ärztliche Bescheinigung der Erstuntersuchung (§ 32 Jarb-SchG) mit ein.

Jagdgenossenschaft Biegen

Einladung

Liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft Biegen, hiermit lade ich ein, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, am Sonnabend, den 27.03.2004 um 18:00 Uhr in den Dorclub Biegen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht des für das Jagdjahr 2002/2003
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Vorstellung des Haushaltsplanes 2003/2004
9. Aussprache und Beschluss des Haushaltes 2003/2004
10. Sonstiges
11. Schlusswort

Biegen, den 01.03.2004

Reinhard Wenzel
Jagdvorsteher

EINLADUNG Waldcamp für Toleranz und friedliches Miteinander

Termin: 04.06. – 06.06.2004
Ort: Kersdorfer Forst

Wir laden alle Jugendgruppen zu diesem traditionellen Event ein. Alle Sportgruppen und interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Die Gruppen benötigen für je 10 Personen einen Verantwortlichen Ansprechpartner über 18 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Lediglich ein selbstgebackener Kuchen ist als Teilnahmebeitrag nötig. Das Camp beginnt am Freitag, dem 04.06.04 gegen 16:00 Uhr. Wir treffen uns vor Ort (wird noch genau bekanntgegeben) und bauen die selbst mitgebrachten Zelte auf. Für den Freitagabend ist die Verpflegung und Getränke selbst mitzubringen. Es steht ein Grill zur Verfügung. Am Samstag nach dem Wecken steht das Frühstück bereit. Danach beginnen die Aktivitäten der einzelnen Gruppen. (Karatetraining, auch Schnuppertraining für Anfänger, Tanzen, Feuerwehraktivitäten usw.) Vor dem Mittagessen und zwischen den weiteren Sportaktivitäten läuft für alle Teilnehmer unser Fit for Fun Programm. Dafür steht wieder ein Pokal und Medaillen zur Verfügung. Am Abend werden wir eine Jugendband vor Ort haben, die sich vorstellt. Es wird gegrillt mit Freunden und Sponsoren und am Lagerfeuer wird der Abend in romantisch, urischer Waldatmosphäre ausklingen. Am Sonntag wird nach dem Wecken und der Frühstücksmahlzeit eine Stunde autogenes Training zur mentalen Selbstfindung stattfinden und im Anschluss wird vor der Verteilung der Schatztruhe ein "Survival Marsch" für alle Teilnehmer durchgeführt. Wer das überlebt erhält ein Mittagessen und darf sich am aufräumen des Lagers beteiligen. Bei der Auswertung werden die Gewinner des Fit for Fun Spiels ausgezeichnet. Alle Interessenten unserer Gemeinde und unseres Amtsbereichs melden sich bitte bei Dr. D. Gasche, Tel. 033608/283.

Dr. D. Gasche

 Bestattungshaus Möse Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23 Tel. (033603) 30 36 Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1 Tel. (0335) 4 00 00 79
Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr Tel. (03 36 03) 30 36 · Tel. (01 71) 2 15 85 00
Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen, Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche, Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde, Gruftaushebungen und Trägerleistungen, Trauerdrucksachen sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten Vereinbarung Anzeige

Monatschronik....

Februar/ März

.....vor 1 Jahr: Columbia-Katastrophe

Am 1. Februar 2003 explodierte die US-Raumfähre „Columbia“ beim Rückflug von einer 16-tätigen Mission zu der im Bau befindlichen „Internationalen Raumstation“ Alle Astronauten - zwei Frauen und fünf Männer - kamen um. Die „Columbia“, einer der bislang sechs von den USA gebauten „Space Shuttles“, hatte als erste einsatzbereite Raumfähre im April 1981 ihren Jungfernflug unternommen. Seitdem sind Raumfähren zu 113 Missionen ins All gestartet. Bereits im Januar 1986 war die Fähre „Challenger“ kurz nach dem Start explodiert, wobei ebenfalls sieben Astronauten ums Leben kamen. Das Shuttle-System besteht aus vier Komponenten: dem zentralen Treibstofftank, zwei Feststoffraketen und der landefähigen flugzeugähnlichen Raumfähre mit Platz für sieben Astronauten und 25 Tonnen Nutzlast. Da während des Wiedereintritts die Atmosphäre hohe Temperaturen entstehen (über 1500 Grad Celsius), ist die Raumfähre an der Unterseite und am Bug mit Hitzeschuttkacheln versehen. Einige dieser Kacheln wurden zur Ursache des Unglücks: Beim Start unbemerkt beschädigt, hielten sie der extremen Beanspruchung während der Rückkehr der Columbia nicht stand. Der Untersuchungsbericht der Regierung erhob deshalb schwere Vorwürfe gegen die Raumfahrtbehörde NASA.

.....vor 10 Jahren:

20.2.1994, Bern: Schweiz verbannt Lkw auf die Bahn
In einem Referendum entscheidet sich die Schweizer Bevölkerung dafür, bis zum Jahr 2004 den Transit-Frachtverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Ein entsprechendes Volksbegehren, die von den Grünen, Sozialdemokraten, Gewerkschaftsbund und Umweltschützern unterstützte sog. Alpeninitiative, erhält 51,9 % Ja-Stimmen und 48,1% Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 40,1%. Während die Kantone der fran-

zösischen Westschweiz sich gegen die Initiative aussprechen, ist der Anteil der Ja- Stimmen im vom Transitverkehr extrem betroffenen Kanton Uri mit 87,6% besonders hoch.

Die schweizerische Regierung, die sich gegen die Annahme der Initiative ausgesprochen hatte, sieht nun Probleme in den Verhandlungen mit der EU auf sich zukommen. Die Schweiz hatte der EU vertraglich die freie Durchfahrt für Lkw bis 28 t in den Tagstunden bis zum Jahr 2005 zugesagt.

.....vor 15 Jahren:

14.2.1989: Irans Revolutionsführer Ayatollah Khomeini ruft zur Ermordung des indisch-britischen Schriftstellers Salman Rushdi auf. Dessen Roman „Die satanischen Verse“ wurde von den Mullahs als blasphemisch angesehen. Eine religiöse Stiftung setzte ein Kopfgeld von einer Million Dollar auf Rushdi aus.

.....vor 20 Jahren:

11.3.1984, Leipzig. Mit dem üblichen Rundgang der Mitglieder des SED-Politbüros wird die Leipziger Frühjahrsmesse eröffnet. Die alljährlich stattfindende DDR-Wirtschaftsausstellung nehmen bundesdeutsche Politiker stärker als je zuvor zum Anlass für ein Treffen mit Vertretern der DDR-Staatsführung.

Bereits am ersten Tag fliegt Bayerns Ministerpräsident Franz Joseph Strauß (CSU) im eigenen Flugzeug in der sächsischen Metropole ein. Sein Gespräch mit Erich Honecker bezeichnet Strauß als eine Fortsetzung des im Juli begonnenen Gedankenaustausches über die deutsch-deutschen Beziehungen. Am Abend kommt Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) mit Honecker zusammen, und in den folgenden Tagen tauchen auch die Wirtschaftsminister zahlreicher Bundesländer in der Messestadt auf.

.....vor 50 Jahren:

19.2.1954: Als erste deutsche Eiskunstläuferin holt die 18-jährige Gundi Busch den Weltmeistertitel in der Ein-

zelkonkurrenz. Die in Führung liegende Titelverteidigerin Tenley Albright aus den USA stürzte bei der Kür und wurde nur Zweite.

.....vor 100 Jahren:

8./9.2.1904: Ohne offizielle Kriegserklärung versenken japanische Torpedoboote in der Nacht drei russische Kriegsschiffe im Hafen von Port Arthur. Russland hatte sich geweigert, Korea dem japanischen Einfluss zu überlassen. Damit begann der russisch-japanische Krieg, der am 5. September 1905 mit dem Frieden von Portsmouth (USA) endete.

K. Wolfert

Der Seniorenbeirat vom Amt Odervorland lädt ein zum "Tanz in den Frühling" mit Kaffeetrinken am 18. März 2004 um 15:00 Uhr in die Gaststätte Grund in Petersdorf. Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 Euro.

Wir laden aber nicht nur die Senioren dazu ein. Auch alle "jüngeren Menschen", die Lust zum Tanzen und vor allem Dingen an diesem Mittwoch Zeit haben, können gern hinkommen. Wie immer ist die Hin- und Rückfahrt selbst zu organisieren. Wir freuen uns auf einen Tanznachmittag.

G. Krüger
Seniorenbeirat
Amt Odervorland

Die Frösche

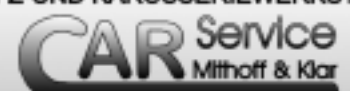
Ein großer Teich war zugefroren.
Die Fröschelein, in der Tiefe verloren,
Durfte nicht ferner quaken noch springen,
Versprachen sich aber im halben Traum,
Fänden sie nur da oben Raum,
Wie Nachtigallen wollten sie singen.

Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,
Nun ruderten sie und landeten stolz
Und saßen am Ufer weit und breit
Und quakten wie vor alter Zeit.

Ländlich

Die Nachtigall, sie war entfernt,
Der Frühling lockt sie wieder;
Was Neues hat sie nicht gelernt,
Singt alte liebe Lieder.

Joh. Wolfgang von Goethe

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT  CAR Service Mithoff & Klar	
Reifenservice . TÜV . AU Spezialisierte Fachwerkstatt für Opel und VW Fahrzeuge	Frankfurter Straße 8, 15299 Müllrose Tel./Fax: 03 36 06 / 49 63

„Was ist gefährlich?“

Durch die Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg wird der Aufbau einer virtuellen "Kinderwache" zur Gefahrenprävention angestrebt.

Da der Schutz der Kinder vor Gefahren und die Vorbereitung der Kinder zum Umgang mit Gefahren ein wichtiges Anliegen unserer pädagogischen Arbeit ist, beteiligte sich unsere Kita aktiv an der Erstellung eines Gefahrenlexikons. Gefragt war dabei die aktive Mitgestaltung der 5 bis 6 jährigen Kinder unserer Einrichtung. Die Kinder äußerten ihre Gedanken zur Frage: "Was ist gefährlich?".

Die genannten Gefahren wurden zu Gefahrengruppen z.B.: Straßenverkehr, Naturkatastrophen, scharfe Gegenstände usw. zusammengefasst. In kreativen Bildern konnten die Kinder ihr Wissen, Vorstellung und Phantasien zum Ausdruck bringen. In kleinen Geschichten erzählten sie, was sie gemalt haben und warum es gefährlich ist.

Diese Geschichten wurden von den Erziehern wortgetreu notiert. Alle Kinder die dazu beigetragen haben, das Gefahrenlexikon zu erstellen, werden mit einem "Gefahrendiplom" ausgezeichnet. In einer Ausstellung am 26.03.04 wollen wir diese schönen und lehrreichen Arbeiten in unserer Kita zeigen. Die Eröffnung der Ausstellung soll für die Kinder ein besonderer Höhepunkt werden.

An diesem Tag werden wir viele Gäste in unserer Einrichtung begrüßen, unter anderem Frau Butschke vom Jugendamt, die den Kindern in feierlicher Form ein "Gefahrendiplom" überreichen wird. Unsere Ausstellung kann im Zeitraum vom 26.03.04 bis 30.04.04 von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Wir würden uns über viele interessierte Besucher freuen.

Gleichzeitig findet am 26.03.04 von 15.00 bis 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Sie haben die Möglichkeit sich unsere Räumlichkeiten anzusehen, um einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu bekommen.

Das Team der AWO Kita Kinderrabatz

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch, Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Helene Friedrich

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderen Dank gilt dem Bestattungshaus Penack, der Rednerin Frau Groth für die trostreichen Worte und der Gaststätte „Am Anger“.

**Im Namen aller Angehörigen
ihre Söhne Klaus und Wilfried**

Pillgram, im Januar 2004

Hallenfußballturnier: Rot-Weiß Petersdorf

Am 24.01.04 fand das traditionelle Hallenfußballturnier unseres Vereines in der Sporthalle Briesen statt.

Das Turnier eröffneten die Männer der AK 35. Der Müllroser SV spielte hier überlegen und gewannen dieses Turnier der Oldies im Finale gegen unsere Männer 2:4.

Bevor sich unsere "Alten Herren" erst im Finale geschlagen geben mussten, spielten sie gegen die Mannschaften aus Alt Zeschdorf 3:1; Königs Wusterhausen 1:0 und gegen den ESV Frankfurt 3:1. Für ein kleines Highlight sorgten die Minis (F-Junioren) von Petersdorf, Kehrigk u. Borussia Fürstenwalde.

Es hat schon Spaß gemacht den Nachwuchs zuzuschauen.

Am Ende setzte sich hier Kehrigk durch und belegte den ersten Platz vor Borussia FW und unseren Minis aus Petersdorf.

Der Höhepunkt bildete das Turnier der Männer.

Überaus deutlich dominierten unsere Gäste aus Lubiszyn dieses Hallenturnier. Es wurden alle Vorrundenspiele gewonnen und sie setzten sich im Finale souverän gegen unsere erste Mannschaft

aus Petersdorf mit 7:1 durch.

Dritter wurde die Mannschaft Deutsch-Wusterhausen die sich im kleinen Finale durch ein 6:5 gegen PSV Frankfurt durchsetzten.

Die Sportfreunde von Kickers Trebus und die zweite Vertretung aus Petersdorf gestalteten ihre Vorrunden Spiele ohne Sieg und Punktgewinn.

Der Vorstand des SV Rot-Weiß Petersdorf möchte die Gelegenheit nutzen und sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich für ein Faires und verletzungsfreies Hallenfußballturnier bedanken.



Gedankt sei auch den zahlreichen Zuschauern und Fans für die tolle Kulisse sowie den Spielerfrauen, die eine ausgezeichnete Versorgung mit Speisen und Getränken sicherten.

Die Mannschaften der F-Junioren
Überreichung des Sie-



gerpokals an die Mannschaft aus Lubiszyn

Hallensprecher M.Müller u. Vereinsvorsitzender M.Gebauer bei der Auswertung des Turniers.





10 - 9 - 8 - 7 - 6 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1 - Zündung.
Bereit?

Erleben Sie die Premiere des neuen SLK. Am 27. März.

► Der Countdown läuft. Denn bald präsentieren wir Ihnen den neuen SLK. Die nächste Roadster-Generation geht mit hochwertigem Interieur, komfortabler Ausstattung und einer Palette an kraftvollen Motoren ins Rennen. Machen auch Sie sich bereit und feiern Sie mit uns die Premiere des neuen SLK. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mercedes-Benz

F/G/M Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen
Mercedes-Benz Vertreter der DaimlerChrysler AG

Fürstenwalde • Frankfurt/O. • Luckenwalde
Erkner • Jüterbog • Ludwigsfelde
Königs Wusterhausen

wäsche, Kurtaxe, Bustransfer von Briesen nach Heringsdorf und zurück

- vielfältige Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Objekt
- Tagesfahrt nach Stralsund mit Besuch des Meereskundemuseums
- eine Kutschfahrt und eine Kutterfahrt

Wir möchten darauf hinweisen, dass dieser Preis durch das Jugendamt und das Amt Odervorland finanziell unterstützt ist. Anmeldeformulare erhalten Sie direkt in der Schule bei Frau Bruhn/Schulsozialarbeiterin oder im Amt Odervorland/Bahnhofstraße 3/4 bei Frau Scholz. Für Fragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 033607/59672 zur Verfügung.

Die Fahrt ist begrenzt auf 15 Teilnehmer! Die Plätze werden nach der Reihenfolge der abgegebenen und verbindlich unterzeichneten Anmeldebögen durch die Eltern verteilt. Der Eigenanteil sollte bis zum angegebenen Termin – 10. Mai 2004 – auf das entsprechende Konto eingezahlt werden, ansonsten gilt dies als Absage und der Platz wird neu vergeben. Vor den Sommerferien werden wir die Teilnehmer und ihre Eltern zu einer kurzen Zusammenkunft zur Klärung aller Modalitäten und offenen Fragen einladen.

Wir fertigen zu den Festtagen und anderen Anlässen aus verschiedenen Weinanbaugebieten Deutschlands Präsente an.

18.03.04 Tanz in den Frühling mit Kaffee und Kuchen für Senioren und Vorruheständler

20.03.04 Frühlingsfest mit dem Tanzsportclub „Halloween“

Wer es zünftig und gemütlich mag, feiert bei uns. Z.B. Hochzeiten, Firmenjubiläen, sowie Party-Service u.v.m.

Aus gutem Grund: Gasthaus „Gasthaus Grund“



täglich von 11.00 - 21.00 Uhr, Mo + Di Ruhetag

**Inh. Joachim Grund · Briesener Straße 14
15236 Petersdorf · Tel.: (03 36 08) 2 57**

Beate Bruhn
Schulsozialarbeiterin



Kommt mit ins Sommerlager am Ostseestrand in die Jugendherberge Heringsdorf vom 23. Juli bis 30. Juli 2004

Für Kids von 10 bis 14 Jahren, Elternbeitrag: 180,00 Euro

Im Preis enthalten: Übernachtung + Halbpension + Mittagspauschale, Bett-



Der Frühling kommt

Der Frühling hat sich eingestellt, wohl- an wer will ihn sehen? Der muss hin- aus ins freie Feld, ins grüne Feld nun gehen. Er hielt im Walde sich versteckt, dass niemand ihn mehr sah. Ein Vög- lein hat ihn aufgeweckt, jetzt ist er wie- der da. So beginnt das schöne Früh- lingsgedicht von Heinrich Hoffmann von Fallersleben. In vielen Liedern wird der Frühling besungen und Gedichte haben die Frühlingssehnsucht der Men- schen beschrieben. Für die Landwir- te ist es die Zeit einer Arbeitsspritze, was auch im Lied zum Ausdruck gebracht: "Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt, er bringt seine Fel- der und Wiesen instand." Heute sieht man ja nur noch selten Pferde auf dem Acker.

Traktoren haben sie abgelöst. Die Stare laufen auch hinter dem Traktorenpflug hinterher. Alle Menschen freuen sich über die jetzt länger gewordenen Tage. Um den 20. März haben wir die Tag- und Nachtgleiche. Die Tage werden jetzt länger als die Nacht. Um den 21. Dezember, den wir seit vielen Jahren wieder feiern, werden ja die Nächte wieder langsam kürzer. Am frühen Mor- gen sehen wir am Himmel das Stern- bild des Löwen. Es ist das Frühlings- sternbild. Unter dem Löwen konnten wir monatelang einen sehr hellen Stern beobachten. Es ist der Riesenplanet Jupiter. Schon mit dem 10x50 Fern- glas kann man die vier großen Monde des Jupiter sehen. Diese vier Monde wurden nach dem Astronomen Gali- lei benannt.

Die Wintersternbilder mit dem mar- kanten Orion, verschwinden jetzt all- mählich. In den Zwillingen konnten wir auch den ganzen Winter über einen hellen Stern sehen, der dort nicht hin- eingehörte. Es ist der Saturn. Mit mei- nem Glas (45fache Vergrößerung) konnte ich mir bereits den Ring des Saturn ansehen. Der Planet Venus steht hell und glänzend am südwestlichen Abendhimmel. Dieser Planet hatte im Mittelalter zwei Namen. Als Mor- genstern wurde er Venus genannt und als Abendstern nannte man ihn Hes- perus. Ende März werden wir wahr- scheinlich wieder die Sommerzeit bekommen. Nach meinen Erfahrun- gen wird es der 28. März sein. Im Win- ter konnten wir an unserer Futter- stelle, wir fütterten nur bei einer Schneedecke, viele Vögel beobach- ten. Zwischen die Grünfinken gesell- ten sich Buchfinken, auch ein paar Bergfinken, Girlitze und einmal war ein Kernbeißer dabei. Anfang Februar hörte



Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

Ihr Partner

Betriebswirt des Handwerks

- **Staatlich anerkannter Abschluss für Führungskräfte mittelständischer Unternehmen**
- **05.03.2004 bis 23.04.2005 in Frankfurt (Oder)**
- 14-täglich, freitags/samstags von 07.45 - 16.00 Uhr
- 2.480,00 EUR (in 4 Teilrechnungen) zzgl. Prüfungsgebühren
- **Finanzierung über Meister-Bafög möglich!**
- Erfragen Sie die Zulassungsbedingungen unter (0335)5554243 (Frau Uhr)

Gewerbeförderzentrum, Spiekerstraße 11, 15230 Frankfurt (Oder)
Wenden Sie sich bitte an Frau Uhr, Tel.: (03 35) 5 55 42 43

LAUERMANN-REISEN

Auf den Weinbergen 5 • 15517 Fürstenwalde

Tel. (0 33 61) 34 65 65
Fax (0 33 61) 34 65 64



Saisoneroöffnung am Comer See - besuchen Sie mit uns Mailand! 342,- €

03.04. - 08.04.04 incl. Ü/HP, Ausflugsprogramm, Busfahrt

Toskana und Insel Elba - (Pfingstfeiertage) 548,- €

23.05. - 31.05.04 Ü/HP, ZÜ bei An- und Abreise, Ausflugsprogramm vor Ort

Besuch der Semperoper in Dresden zur Oper „La Bohème“! 163-208,- €

11.12. - 12.12.04 incl. Karte, Ü/Frühstück, Besuch Moritzburg, Striezelmarkt

Skispringen: Die Vierschanzentournee in Innsbruck live erleben! Bewundern Sie die Stars der Lüfte hautnah! 191,- €

03.01. - 05.01.05
incl. Busfahrt, Ü/HP, Eintrittskarten für das Bergiselspringen am 4. Januar 05

man schon den Balzruf der Ringeltau- ben und dann natürlich das große Heer der Meisen. Kohlmeisen, Blaumeisen, Tannenmeisen und einmal sogar ein paar Schwanzmeisen. Auch zwei Sing- drosseln sah ich bereits Anfang Febru- ar. Wasseramseln, die sah ich diesen Winter nicht. Wahrscheinlich hatten unsere Fließe im Winter zu wenig Was- ser. Durch das warme Frühlingswet- ter in der ersten Februarwoche, am 06.02. stand in der MOZ: 14,8 Grad! So warm war der Februar noch nie, fin- gen die Winterlinge an zu blühen, die ersten Krokusse kamen hervor und einige vorsichtige Bienen flogen bereits. Auch die Haselnuss stäubte schon Anfang Februar. Man konnte es aber schon ahnen, dass es noch einmal kalt werden würde. Im Jahre 1970 taute nach dem langen Winter der letzte Schnee erst am 17. April ab. Jeder Win- ter ist anders und immerhin können wir zufrieden sein, dass wir von Polarwin- tern verschont wurden. Die Sonne steigt unauffhaltsam immer höher. Wenn bei uns dann das schöne Frühjahr kommt, ist auf der südlichen Halbkugel der

Erde der Herbst eingezogen und der Winter errichtet dort sein strenges Regi- me. Wir haben zum Glück den Winter hinter uns gebracht.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Gemeinde- & Vereinshaus Briesen

Öffentliche Sprechzeiten (ab März 2004), Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr im Organisationsbüro (Tel.: 033607- 59819)

Der Jugendklub mit dem Kinder- und Jugendbereich hat vorübergehend ab März 2004 verkürzte Öffnungszeiten. Bitte den aktuellen Aushang beachten!

Außerhalb dieser Öffnungszeiten und Nutzungsvereinbarungen ist das gesamte Gelände des Gemeinde- und Vereinshauses für den öffentlichen Zutritt gesperrt.
Eltern informieren bitte Ihre Kinder!



6. Nachtrag zu den „Ergänzende Versorgungsbedingungen der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V vom 20.06.1980 - BGBL. S 750) in der ab 01.01.2004 gültigen Neufassung gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.02.2004

1. Vertragsabschluss

1.1 Die FWA mbH schließt im Namen und im Auftrag der Städte Frankfurt (Oder) und Müllrose sowie der Gemeinden Jacobsdorf und Briesen für den Ortsteil Biegen (nachfolgend Stadt/Gemeinde“ genannt) den Versorgungsvertrag in der Regel mit dem Eigentümer des zu versorgenden Grundstücks (Anschlussnehmer) ab; sie kann in besonderen Ausnahmefällen den Vertrag mit dem Nutzungsberechtigten, z. B. Erbbauberechtigter, Nießbraucher, Pächter und Mieter des Grundstücks abschließen.

15. Zahlungsverzug

15.2 Die Zahlungspflicht der ersten bis dritten Abschlagszahlung für die Jahreskunden ergibt sich jeweils 3 Monate, 6 Monate und 9 Monate nach der Rechnungslegung. Die Fälligkeitstermine werden in der Rechnung genannt.

Bei den Gartensparten erfolgt die Rechnungslegung mit den Ableseständen des Monats Oktober im November des Jahres.

Die einmalige Abschlagszahlung wird zum 15.06. des Folgejahres fällig.

Für Monatskunden werden keine Abschläge erhoben.

Für Neukunden werden die Zahlungsverpflichtungen bis zur 1. Rechnungslegung gesondert festgelegt.

15.4 Muss die FWA mbH wegen Nichteinhaltung der Zahlungsfrist oder der Termine gemäß den Absätzen 1 bis 3 schriftlich mahnen, kann sie im Namen und im Auftrag der Stadt/Gemeinde je Mahnung Mahnkosten erheben. Außerdem sind dem Kunden nach Ablauf der Zahlungsfrist bzw. bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinsatz der Bundesbank gemäß § 247 BGB zu berechnen.

8. Nachtrag zu den „Allgemeine Bedingungen der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH für den Anschluss von Grundstücken an die zentralen Abwasseranlagen der FWA mbH sowie die Einleitung von Abwasser in die Anlagen der FWA mbH (Abwasserentsorgungsbedingungen - AEB)“ gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.02.2004

§ 3 Einleitbedingungen, Verbote, Einschränkungen

(1) Die FWA mbH entsorgt im Namen und im Auftrag der Städte Frankfurt (Oder) und Müllrose sowie der Gemeinden Jacobsdorf und Briesen für den Ortsteil Biegen (nachfolgend Stadt/Gemeinde“ genannt) das auf den dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegenden Grundstücken anfallende Abwasser sowie die in dezentralen Anlagen gesammelten Fäkalien bzw. Fäkalschlamm nach den Grundsätzen der Anschlussbedingungen.

§ 7 Grundstücksanschluss (-leitungen)

(6) Die Kosten trägt der Eigentümer des Grundstücks bzw. im Weiteren der ihm nach § 2 Abs. 2 der jeweils geltenden Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und ihre Benutzung im Gebiet der Städte Frankfurt (Oder) und Müllrose sowie der Gemeinden Jacobsdorf und Briesen für den Ortsteil Biegen Gleichgestellte zum Zeitpunkt der Entstehung der Kostenpflicht.

§ 15 Entgelte, Entgeltmaßstäbe

(1) Die FWA mbH erhebt im Namen und im Auftrag der Städte Frankfurt (Oder) und Müllrose sowie der Gemeinden Jacobsdorf und Briesen für den Ortsteil Biegen für die Abwasserbeseitigung privatrechtliche Entgelte.

§ 18 Fälligkeit, Mahnung und Verzug

(2) Die Zahlungspflicht der ersten bis dritten Abschlagszahlung für die Jahreskunden ergibt sich jeweils 3 Monate, 6 Monate und 9 Monate nach der Rechnungslegung. Die Fälligkeitstermine werden in der Rechnung genannt.

Bei den Gartensparten erfolgt die Rechnungslegung mit den Ableseständen des Monats Oktober im November des Jahres.

Die einmalige Abschlagszahlung wird zum 15.06. des Folgejahres fällig.

Die Niederschlagswasserentsorgung wird zum Stand 31.12. abgerechnet. Die erste bis dritte Abschlagszahlung wird zum 31.03., 30.06. und 30.09. des Jahres fällig.

Für Monatskunden werden keine Abschläge erhoben.

Für Neukunden werden die Zahlungsverpflichtungen bis zur 1. Rechnungslegung gesondert festgelegt.

(4) Muss die FWA mbH wegen Nichteinhaltung der Zahlungsfrist oder der Termine gemäß den Absätzen 1 bis 3 schriftlich mahnen, kann sie im Namen und im Auftrag der Stadt/Gemeinde je Mahnung Mahnkosten erheben. Außerdem sind dem Kunden nach Ablauf der Zahlungsfrist bzw. bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz der Bundesbank gemäß § 247 BGB zu berechnen.



MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 15.01.2004 liegen zur Abholung bereit.

Der Siebenschläfer – Tier des Jahres 2004

Seit über 10 Jahren sehe ich mir bei meinen Fahrradfahrten durch unser Gebiet alle überfahrenen Tiere an. Es sind viele die ich bereits gefunden und bestimmt habe. Es ist immer der Nachweis, dass diese Tierarten bei uns noch vorkommen. Es werden zu viele Tiere überfahren. Einen Siebenschläfer habe ich noch nicht bei uns gefunden. Also kann ich mich nur auf die entsprechende Literatur berufen.

Mir stehen dabei zur Verfügung:

- Waldschutz und Waldpflege von Dr. Carl Grebe 1875
- Waldverderber u. Ihre Feinde von Dr. Ratzeburg 1876
- Unsere geschützten Pflanzen und Tiere von Dr. Schiemenz 1975.

Nach dieser Literatur ist es unwahrscheinlich, dass der Siebenschläfer oder Bilch, auch Bilich genannt, bei uns in Brandenburg vorkommt. Bis 1935 sind Vorkommen in der Uckermark belegt. Um die Orte Erfurt, Gera, Halberstadt, Altenburg, der Rhön und weiter südlich sind Vorkommen bekannt. Im Inner- und Unterkrain sind nach Dr. Grebe vor 1975 jährlich bis 800.000 Bilche gefangen worden. In Fälen in einer Nacht bis 500 Stück. Die Bilche wurden auch als Leckerbissen verzehrt. Dies ist schon aus der römischen Antike belegt. Bei uns kommt der Siebenschläfer nicht vor. Er ist an Buchenwälder und Mischwälder, Obstgärten und ähnliche Biotope gebunden. Der Siebenschläfer

gehört zur Familie der Nagetiere. Dazu gehören auch Biber, Nutria, Ratten, Mäuse, die Schläfer, Hamster, Eichhörnchen, Murmeltiere und Bisamratten. Hasen und Kaninchen bilden eine extra Familie. Die Nahrung der Bilche besteht aus Sämereien, Beeren, anderen Früchten, Vogeleiern, Knospen, Pilzen und Blättern. Der Bilch ist ein echtes Waldtier. Er kann wie ein Eichhörnchen von Baum zu Baum springen. Sieben bis acht Monate des Jahres können die Bilche in ihrem Winterlager schlagen. Dabei rollen sie sich zusammen. Zum Überwintern werden bis ein Meter tiefe Baue gegraben. Zur Nahrungsaufnahme wird die Dämmerung und die Nacht genutzt. Fressfeinde der Bilche sind Marder und Eulen. Große Nadelwaldungen, wie sie bei uns vorhanden sind, werden gemieden. In ihren Biotopen werden lockere Familienverbände aufgebaut, wie das auch bei Mäusen und Ratten zu beobachten ist. Die Siebenschläfer, zu ihnen gehören auch noch Gartenschläfer, Baumschläfer, Mausschläfer und Haselmaus, werden ungefähr rattengroß. Kennzeichen ist ihr buschiger Schwanz.

Im Sommer werden Nester gebaut. Auch werden verlassene Vogelnester benutzt. Die Bilche werden als Mittelglieder zwischen Eichhörnchen und Mäusen gerechnet. Es werden zwitschernde Laute abgegeben. Wer also seinen Urlaub in südlicheren Gegenden erleben sollte, der wird vielleicht einmal einen Bilch erleben. Als meine Frau und ich einmal unseren Urlaub in Sri Lanka verlebten, konnten wir Streifenhörnchen beobachten. Dabei stellte ich fest, dass diese Hörnchen, die auch in diese Tiergruppe gehören, wie Vögel zwitscherten.

Es hatte aber eine geraume Zeit gedauert, ehe ich die Streifenhörnchen, als die Verursacher des Vogelgesanges ermitteln konnte. Wer einmal bei uns ein unbekanntes, mäuse- bis rattengroßes Tier findet, der sollte mich, oder Herrn Dr. Axel Schmidt aus Beeskow benachrichtigen. Vielleicht verirrt sich doch einmal ein Bilch in unsere Gegend.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Bericht aus der Gemeindevertretersitzung Jacobsdorf vom 29.01.04

Mit einer Mammut-Tagesordnung fand die GV in Jacobsdorf statt. Auf Antrag der Pölgamer Abgeordneten wurden die Tagesordnungspunkte für die Entschädigungssatzung der Abgeordneten, der Grundsatzbeschluss zum landwirtschaftlichen Wegebau und die Beschlussfassung zum Erwerb des Empfangsgebäudes des Jacobsdorfer Bahnhofs vertagt, um erneut eine Diskussion aus haushaltsrechtlicher Sicht im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung der Gemeinde Jacobsdorf zu führen. Die Vertreter der Wohnungsverwaltung "Miehe", die unsere kommunalen Wohnungen seit Jahren verwalten, berichteten über ihre Arbeit und standen zu Fragen der Abgeordneten Rede und Antwort.

Es konnten keine negativen Gesichtspunkte in der Zusammenarbeit festgestellt werden. Dennoch wurde ein Kostenvergleich mit anderen Wohnungsverwaltungen angeregt. Es liegt inzwischen auch eine Wertschätzung des Bahnhofsgebäudes in Jacobsdorf, sowie ein Grobkonzept zur Nutzung dieses Gebäudes durch die Gemeinde zur Diskussion vor. Für die Ehrung von Jubiläen von Bürgern unserer Gemeinde wurde eine finanzielle Diskussionsgrundlage in den Finanzausschuss delegiert. Neben den Tagesordnungspunkten zur Wasser- und Abwasserproblematik wurde darüber berichtet, dass die Aktivitäten zur Sanierung des Maserpuls in Jacobsdorf weiter voranschreiten.

Für die Sanierung des Kriegerdenkmals wurde ein erster Kostenvoranschlag vorgelegt, hierfür gilt es jetzt weiter einzuholen und ein Arbeits-Zeit-Schema, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, zu erstellen. Wir benötigen für diese Aktivität noch Unterstützung von privaten Bürgern und von Firmen. In einem weiteren Artikel werde ich dieses Vorhaben separat vorstellen und um Hilfe und Unterstützung bitten. Weiter wurde über die Parksituation im Ortsteil Jacobsdorf und die Parksituation im Gewerbepark Jacobsdorf diskutiert. Leider konnten keine befriedigenden Lösungsschritte gefunden werden.

Durch den Wehrleiter, Herrn Wenzel, wurde auf die durch parkende Lkws verstellten Hydranten im Gewerbepark hingewiesen. Hier werden Lösungseinsätze gesehen. Frau Kusatz, Kämmerin vom Amt, berichtete über Eckpunkte des Haushalts für 2004 von Jacobsdorf und weist auf offene Fragen der Ausgeglichenheit des Haushalts hin. Mit der Erhöhung der Umlage, die jede Gemeinde an das Amt in Briesen zahlt, um



Wir trauern um

Elfriede Krüger
geb. Friedrichs

die uns am 18. Februar 2004 im Alter von 71 Jahren verlassen hat.

Die Urnenbeisetzung erfolgt am 31.03.2004 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Briesen.

Bürgerhaus Spreetal

Gaststätte & Pension

- gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 4 Doppelzimmer - 25,-/ 40,- €

Kulturelle Höhepunkte:

07.03.04 „Schlachtplatte“ Brunch 10.00 - 16.00 Uhr
8,- € pro Person, Bitte vorbestellen!

12.03.04 „Frauentagsparty“ mit viel Erotik und guter Musik,
Eintritt für Frauen frei

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) **69 1 69**

ca. 17% zum Vorjahr, wurde der Haushalt des Amtes ausgeglichen. Das bedeutet fast 48.600 Euro mehr (ohne Berücksichtigung des OT Sieversdorf), die Jacobsdorf für die Aufrechterhaltung der Amtsfunktionen aufbringen muss, und die nun im Haushalt der Gemeinde Jacobsdorf fehlen. Anregungen zu Einsparungen im Amtshaushalt, die meinerseits im Amtsausschuss vorgestellt wurden, sind die

Grundlage für eine Überarbeitung des jedoch beschlossenen Amtshaushaltes. Die nächste Sitzung des Finanzausschusses wird sich mit all den offenen Fragen des Haushaltes beschäftigen und akzeptable Lösungen zum Beschluss der Gemeindevertretung vorlegen. Es wird nicht einfach werden für alle offenen Probleme eine haushaltstechnische Lösung zu finden. Doch es gilt, weiter intensiv alle Mög-

lichkeiten zu analysieren, um die besten Varianten für unsere Gemeinden zu finden.

Dr. D. Gasche
ehrenamtl. Bürgermeister

**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier
15. März 2004**

@: Druckerei-

Kuehl_OHG@t-online.de

SPACE STAR
DAS JAHR GIBT EINE ZUGABE.

WIR AUCH.



STANDHEIZUNG INKLUSIVE*

2004 ist ein Schaltjahr. Da gibt es einen kalten Tag mehr. Gut, dass es die mollig warme Standheizung im Space Star gibt. Jetzt ohne Aufpreis auf das Serienmodell.

*Angebot gültig bis 31.03.2004

Ihr Mitsubishi Partner:

Autohaus Möbus GmbH

Frankfurt (O) · Karl-Liebknecht-Str. 63 A
Tel.: (03 35) 32 76 76

Beeskow · Storkower Straße 1a
Tel.: (0 33 66) 2 09 78

Eisenhüttenstadt · Storkower Straße 1a
Tel.: (0 33 64) 77 29 70

DRIVE ALIVE



Impressum:

Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



Beton- und Fensterwerk GmbH
Neuzelle
Beratung • Fertigung • Montage • Vertrieb
E-Mail: mail@bfn-neuzelle.de

Beton • Betonwaren • Fassadensanierung • Bauelemente • Fenster- und Türenbau

Unser Produktionsprogramm

Herstellung und Lieferung

-Betonzeugnisse

- Gehwegplatten 300 X 300 bis 500 X 500, grau und farbig
- Rasenborde 500 X 250, 100 X 250, Tiefborde
- Sturzträger bis 3,0 m lang
- FR Deckenbalken bis 6,0 m lang
- Füllkörper 500 u. 600 mm Rastermaß
- Schachtringe 1000 X 500 + 2000 X 500
- Sonderanfertigung von Betonzeugnissen nach Auftrag

- Lieferung und Einbau

- Kunststoff- Fenster, Türen, Wintergärten
- Insektenschutzgitter

- Ausführung von Bauleistungen

- Wärmedämmung u. Fassadensanierung an Wohnhäusern u. sonstigen Bauten
- Bauleistungen für Um- und Ausbau

15898 Neuzelle, Slavengrund 23, Tel.: (03 36 52) 71 56, Fax (03 36 52) 71 58

EINLADUNG Vollversammlung Jagdgenossenschaft Jacobsdorf

Ort: Vereinslokal der Freiwilligen Feuerwehrgenossenschaft Jacobsdorf

Datum: 02.04.2004 (Freitag)

Zeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Auswertung Jugendförderung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion und Beschlussfassung zur Unterstützung von Jugendaktivitäten im OT Jacobsdorf für 2004
7. Auszahlung der Jagdpacht
8. Informationen, Anfragen, Sonstiges
9. Schüsseltreiben

Wir möchten alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft nebst Ehepartner herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein einladen.

Vorstand

Jagdgenossenschaft Jacobsdorf

Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt



Häuser fürs Leben

z.B. diese Abb.
Preise ab OK
Kellerdecke
oder OK Bodenplatte

Fertigteilhaus "Europa" 87,56 qm Wohnfläche
ab 87.891,07

... kompetente Partner jetzt auch in Ihrer Nähe

Blockhaus "Provence" 109 qm Wohnfläche
ab 82.123,70



3 verschiedene
Ausbauvarianten
-Selbstbauhaus
-Ausbaupaket
-schlüsselfertig

alle Typen sind
Niedrigenergie-
häuser

VERTRIEB und auf Wunsch AUFBAU durch Firma



Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Gewerbeparkring 12
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15
Fax: 03 36 06 / 7 77 83
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77
www.zimmerei-fechner.de

"Haus Katharinensee" Pension & Gasthaus

- Gasthaus mit 50 - 60 Plätzen
- Montag - Freitag ab 16.00 Uhr
- Samstag, Sonntag und
feiertags ab 11.00 Uhr
- Mittagstisch
- Wintergarten mit zusätzl. 40 Plätzen
- Terrasse und separates Grillhaus
- Steinbackofen für Brot- und Fleischspezialitäten

**NEU - Tagungszentrum mit über 80 Plätzen
mit modernster Kommunikationstechnik**

15299 Müllrose - Tor zum Schlaubetal - • Bahnhofstraße 56
Tel.: (03 36 06) 8 55 30 • Fax: (03 36 06) 8 55 55







PEUGEOT

FREUEN SIE SICH AUF MEHR.



307 Sportline
ab 17.400,- €
Preisvorteil: 1.100,- €



206 Pop Art
ab 9.990,- €
Preisvorteil: 810,- €



206 SW Pop Art
ab 11.290,- €
Preisvorteil: 860,- €

AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH

An der B 112 Nr. 2
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (033 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: (03 35) 60 67 40



Zeichnungsfrist vom
17.2.2004 bis 16.3.2004.

Stellen Sie sich vor, Sie können nicht verlieren. Mit Deka-WorldGarant 2/2009.

Investieren Sie in einen Garantiefonds und partizipieren Sie an der Entwicklung der internationalen Aktienmärkte. Für Deka-WorldGarant 2/2009 lautet die wichtigste Regel: Ihr Einsatzkapital ist sicher, obwohl Sie die Renditechancen weltweiter Aktienmärkte nutzen. Erwirtschaftet es den erwarteten Gewinn, dann haben Sie ohne Risiko eine gute Investition getätigt. Spielen die Märkte nicht mit, dann bekommen Sie Ihr gesamtes Kapital am Ende der fünfjährigen Laufzeit zurück – garantiert*.



Sprechen Sie mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater und informieren Sie sich im Internet unter www.deka.de



Den Verkaufsprospekt erhalten
Sie bei Ihrer Sparkasse oder von der
DekaBank, 60625 Frankfurt.

*abzüglich Ausgabeaufschlag.

Deka International S.A.
Finanzgruppe